# leue Engeszettuu

Caerszeitung" erichemt zeden Wertlag. Regelmöhige Beilagen "Der Kauer ans heffen", "Die Spinnftube". Bezugspreis: Bei den Voftantalten vierteljahrlich Mt. 2.7g ch das Bellesseld; bei den Noenten monarsich 1.00 Mt. einschließlich Trügerlohn. Anzeigen: Grundzeile 2b Big., iotale 20 Big., Anzeigen von auswarts werden durch Voltnachnahme erhoben. Erinflungsort Arlebberg. Schriftleitung und Verlag Friedberg (Hellen), vanauerstraße 12. Fernoprecher 48, Bolithed-Conto Rr. 4859, Umr Frantfurt a. M. "Hene Cageszeitung" erichemt jeben Werliag. hingu tritt noch bas Beliellgelb; bei

## Die Riesenschlacht im Westen.

Gewaltige Berlufte der Amerikaner. — Bene Angriffe. — Nachhutkampfe in Albanien. Solledite Aufnahme des dentiden Eriedensangebotes bei den feinden.

#### Der deutsche Generalstab = meldet: =

M. C. g. Großes gauptquartier, 7. Oktober Amtlide.

Beftlidjer Ariegofchauplat.

Seeresgruppe Aronpring Rupprecht. In Flandern und vor Cambral ruhiger Tag.

Seeresgruppe Boehn.

Rorblich von St. Quentin bauern bie ichmeren Rampfe feit Ritte Ceptember foft ununterbroden fort. Erog wiederholten Ginfages frifder Berbanbe hat der Feind hier bieber feine nen-nenswerten Erfolge exzielen tonnen. Auch gestern find feine Angriffe, die fich am Bormittage norböftlich von De Catelet und beiberfeits von Leebins entwidelten und am Nachmittage auf breiter Gront norblich von St. Quentin vorbrochen, ge icheffert. Der Feind, der am Commetanat zunächst auf El-figny-le-Betit Boben gewann, murde durch erfolgreiche Gegenftohe und nachtliche Unternehmungen wieder bis auf Renaucourt guriidgedrangt.

#### Beeresgruppe Deutider Rronpring.

Der Beind sotgte gegen unsete neuen Stellungen an der Alone und Sutypes zwilchen Bontovert und Begancourt icharf nach und fließ vielfach im Angriff gegen fie vor. Kömpie ent-widelten fich bei Bontovert, Berry an Bac, beiberseits ber Straße Neims-Reufcatet und bei Begancourt. Der Feind Straße Neins-Keufdatel und bei Begancourt. Der Keind wurde liberall abgewiesen. An einzelnen Stellen halten fich fleine Abfeilungen auf dem nödblichen Sulppesufer. Wit flör-teren Keölten griff der Gegner an der Arnes und westlich nan St. Eisenne an. Auch bier-blieben seine Angrisse in unseren Gegenflögen ohne Erfolg.
Un der Schlachtspause ein. Destlich von Schlächgene seit Liebel und Geschäppause ein. Destlich von

St. Etienne, bet Orfenil und Autry murben Tellangriffe, on vielen Stellen ber übrigen Gront ftarfere Etfundungsvorstöße des Feindes abgemiesen.

#### Seeresgruppe Galimin

Zwischen den Argonnen und der Maas seite der Amerika-ner ieine heltigen Angriffe sort. Das Infanterieregiment Ge-neralfeldmarschall v. Sindenburg Nr. 147, das schon westlich der Maas in ersolgteicher Abwehr und im Angriff entscheidend dazu beitrug, ben Durchbruch bes Frindes ju verbindern, ichlug auf ben Soben öfflich ber Alee den Frind jurud. Gefreiter Aleinowolft tat fich hierbei besonders bervor. Schwerpuntt ber feind-Uden Anarife lag auch gestern zu beiben Seiten ber von Char-pentry auf Nouagne führenden Straße. Die dort leit Tagen im Kampfe stehenden elfaß lothringlichen und westfälischen Reglementer brachten ben mehrfachen Anfturm bes Geinbes Der Ameritaner ertitt wieberum ichwerfte

Der Grite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

## Abendbericht.

Berlin, 7. Oft., abend. (BIB. Amtild.) Dertliche Kämpfe nördlich der Scarpe. Nördlich von St. Quentin und zwischen Argonnen und Waas baben fich in den Abendstunden seindliche Angriffe entwickelt. In der Champagne zubiger Tag.

## Die Front

opfert Blut und Gefundheit.

Wer Rriegsanleibe zeichnet, opfert nichts.

Er erfalle nur eine Pflicht, bie ibm noch bagu gut verginft wird. De darf nicht fein, daß fich ein Deutfcher Diejer leichteften aller Kriegepflichten entzieht.

#### Der öfterreichische Generalstab meldet: ==

Bien, 7. Oft. (BB.) Amtlich wird verlautbart: Italienifder Kriegsicauplat: Unverandert. Baltan-Kriegsichauplat: In Albanien neuerliche Rach-Baltan-Kriegsichauplah: In Albanien neuerliche Rach-huttample am Stumbt. Im sudlichen Grenggebiet Aliserbiens beim ardheren Kampschandlungen.

#### Ruftand kundigt der Turkei den Breffer Frieden.

Mud von Deutschland erwartet es beffen Mufhebung.

Die neuefte Entwidlung ber Dinge im Often, vor allem bie Einnahme ber Stadt Bafu burch bie Turfen, haben bagu ge-führt, bag bie Sowjetregierung fich nicht mehr an bie Abmach ngen des Brefter Friedens gebunden halt und diefen ber Turfet gegenüber aufhebt.

In ingenwer aufgert.
In einer Rote, die die Räteregierung, wie das "Newe Wiener Journal" erfährt, der Türkei zugestellt hat, wird dawon
gesprochen, daß der Artikel 4 des Brester Bertrages, der der
Bewöllerung der Brovinzen Korg, Ardohan und Batum das
Recht gewährte, ein neues Regime im Elwvernehmen mit den benachbarten Staaten zu errichten, burch bas Berhalten ber Türtet verlett fei.

Seit der Untergeichnung des Friedensvertrages seien biese Diftitte von den ottomanischen Truppen beseit und dort die Einrichtungen der militärischen Offupation geschaffen worden, begleitet von Räubeceien und-unerträglichen Alfinderungen und Aften der Grausanfeit gegen die friedliche Bevölferung.

"Bugleich mit ber Ginführung ber türfifden Berrichaft Bugten mit der Echingtung der turtigien Setrigkatit wurde die gematifiame Refruiterung ber münnlichen Bewölfertung, vom 19. Lebensfahr angefangen, durchgeführt. Die Bewölferung, beren freier Willensausbrud durch die neue Ordnung der Diuge sessgeführt werden sollte, wurde terrorisiert und in Lebensbedingungen gebracht, von denen man nur fagen tann, bag fie eine Romobie und eine Beleibigung bes Be-griffe Recht find. Die angesebenen Burger ber Propingen, beren Ginfluh fich jum Schaben ber Turfet hatte gelfend machen tonnen, wurden ausgewiesen ober verhaftet und in vielen fällen füfiliett. In diesen und anderen Graufamfebten gegen die Bevolferung ber non Ruftand abgetrennten Provingen fiebt die Semjetregierung eine wesentliche Berlegung bes Artifels 4 bes Bertrages von Breft-Litowst."

Der Friedengoertrag batte ferner bestimmt, bag bie mifi-tärlichen Operationen amilden ber Turfel und ber Raterepublif beenbet feien. Statt bellen hatten regulare tütilche Truppen Ge-biete beietht, die gur enflifchen Republit gehoren. Dann heitit es in ber Rote weiter:

"Schlieftlich unternahm im Juff b. 3, die ottomonische

"Schliehlich unternahm im Just d. I. die ottomonische Armee eine Expedition gagen Basu, und nach einem heroischen Bibbestund der Sewiettuppen gegen die erdrückende Uebersmacht des Gegnets sonden die Türken den Meg nach Basu, eine der dechentendsten Städte der russischen Republik.

Die ottomanische Renterung hat secho Wonate song unausgeschet den Bertrag non Beel-Liowest trop aller Proteste der Sewietregierung verleit, indem sie eine der wichtigken Städte der russischen Republik eingenommen und in eine schreckliche Russe verwandelt hat. Dedurch hat die ottomassische Regierung gezeigt, daß der Bertrag von Brest-Liowesk, der zwischen der Türkel und Ausfland geschlossen wiede nicht ber gwijden ber Turtel und Ruftand gefchloffen murbe, nicht

mehr in Rraft ift. Die Regierung ber ruffifden fogialiftifden goberatio Republit ift gezwungen, feftinftellen, bag infolge ber Sondlungen ber ottomanischen Regierung ber Bertrag von Breit-Litowet, amifchen Rugland und ber Turfet friedliche Beglehungen berftellen follte, null und nichtig ift.

Gezeichnet Tiditiderin."

Demnach befindet fich Rufland wieder im Kriegeguftand

## Gine gewaltige Abfuhr.

Berlin, 7. Dft. (BB.) Rennzeichnend für die Methode, mit der die feindlichen Berichte bergestellt werden, is der die merken ist der die feindlichen Berichte bergestellt werden, ist der amerikanische amtliche Seeresbericht vom 5. Oktober, der wie folgt lautet: Unser Angriff westlich der Maas, der deutste fortbauert, traf auf entschlossen Widerstand der feindlichen Artillerie und Mafchinengewehre aus gut ausge-bauten Stellungen. Starfe Gegenangriffe wurden überall mit ichneren Berluften für ben Gegner abgeschlagen. -Saffung diefes Berichtes gielt barauf bin, der großen Daffe ritanische Sturm, auf ben fo große Soffnungen gesett worben find, noch turgem Borprollen bant ber tapferen Abwehr unierer Truppen fteden geblieben. Das meitoeffedte Biel, der Durchbruch der Front, ift nicht erreicht worden. Wit besonders hohen blutigen Berluften wurde der Zeind abge wiesen. Wie er dies verstedt auszudrücken versucht, zeigt der oben angezogene Bericht.

### Die Aufnahme des Angebots der Mittelmächte.

Coweit fich bis jeht ertennen läßt, finbet bag neuefte Frie bensangebot in ber feindlichen Breffe eine wenig gunflige Auf Mus England liegt folgende Melbung por:

London, 7. Oft. (MB.) Das Reuteriche Burcau murbe geftern am fpaten Abend amtlich babin verftandigt, baf bie foniglide Regierung, folange bie Borfctage ber beutiden Regie rung, die, wie man glaube, unterwegs seten, nicht eingeiroffen feien, teine amtliche Kenntnis von ihnen besige. Unter biesen Umfländen habe es feinen 3med, daß bie tonigliche Regierung einen Kommenter bagu gebe. Gine amtliche Meinungeauferung muffe notwendigerweise verfchoben werden, bis ber Charalter verschoben werben, bis ber Charalter

ber Borichlage befannt fei. Die Preffe verhalt fich ablehnend. Reuter wird aus auslanbilden biptomatifden (offenbar ameritanischen) Rreifen mitgefeilt, man bege gleich ber englischen Regierung folgende mitgefellt, man bege gleich ber englichen Regierung solgende Bullalung. Bei der Pröllung ber Lage, die durch die Robe des Bringen Wag enistanden lei, mülle men die größe Borücht walten laffen und zunächt einmal den offiziellen Bericht abmarten. Die Hauptsache aber set, doß ein deutscher Reichstanzter zum ersten Rale offiziell zugebe, daß das deutsche Bott die wirtstatze. Walter bei der Deutsche Bott die wirtstatze Walter lichen Verhältnisse einzulehen beginne. In diplomatischer Hin-sicht scheint es, vost der nöchste Schrift durch den Präsidenten Wilson erlolgen musse. Prösident Wilson aber habe deutlich seine Ziele abgegrenzt und soweit sich bis sehr ertennen sosse, ertläre der deutsche Neichskanzler, daß Deutschand diesen Zielen gritimme, Aber es lei gang Uar, bag biele Juliderung des Reichschanflers turch Garontien gestühr werden mößie. In Frankreich icheinen zwar die Sozialisten einem baldigen Frieden geneigt zu sein, wie aus folgender Meldung bervorgeht:

Geni, 7. Oft. Das "Journal bu peuple" melbet, baf ber sozialifische Landereat Frankreichs nich in der Sonntagnacht Telegramme an die englische Arbeiterpartel und die amerika-nische Bruderpartei zur Absendung brachte, um eine gemeinsome Rundgebung ber Cogialiften ber Ententelander gur Friedenge frage berbeiguführen.

Die Climmung ber Zeitungen gest bagegen aus einer Sa-vas-Rote hervor, in ber es beibt: Das Anerbieten Deutschlande und feiner Berbindeten um herbeifubjung eines Waffenfriff. ftandes und des sofortigen Cintritts von Friedensverfiendlungen, bas Wilfon von Desterreich-Ungarn als treuem Bollgiehungs. beamten gemacht worden ift, ift ein abgefartetes Manover gmis ichen ben Mittelmuchten und ein Teil bes gangen vorgejehenen Blanes ber Friedengoffenfine. Obgleich bie frangoffiche Ragies rung amtlich noch nicht Stellung genommen hot, fann man un-ichmer voraussehen, welche Aufnahme fie fich vorbehaft. Unter den gegenwärtigen Umftonden fann die Antwort nur in einem "Rein" bestehen. Die Melbung ichtlicht: Man verhandelt nicht mit bem Feinde auf dem Boden des beseihten Baterlandes.

Auch in Amerika firdet fich vorreft tein entgegenkommen-bes Angelchen. Die "Remport Times" enthölt einen ichrolfen Muffag mit ber lieberichrift: Reinerlet Frieden mit den Soben-goffern. Wenn Deutschland Frieden wolle, muffe es den Kailet reijagen. Die "Gitn" meint, der von Pring Mor unternome mene Schritt werde nicht mehr Erfolg haben, als der von Oeltere reich. Billon werde wiffen, was er Desierreich und Preußen gu ettig, Serfol anter Giffen, was er Ordertein und Pfeigen get antworten habe. Die einzige Handlung der Deutschen, der die Gillige Uebergabe.
Die "Affociated Breh" lagt: Es ist kaum mahrscheinlich daß ber deutsche Borichtag Beachtung sinden wird, jolange

Deutschland Granfreich und die anderen bejegten Gebiete nicht

Dagegen mare bie Rachricht, bag bie ameritanifden Trupe pentranoporte nach der Front eingestellt werden, falls fie fich bewahrheiten follte, von Bedeutung.

Um meiften icheint man noch in Italien mit einem bafe

bigen Frieden gu rechnen.
Der "Secolo" melbet aus Rom: Nach personlichen Em flarungen, die Orlando zu einigen Abgeordneten im Ausichus nach seiner großen Kammerrede machte, ergibt fich bie berubigenbe Soifnung, daß der Ministerprafident am 10. Ottober im Daufe biofrete Tatfachen bekanntgegeben wird, die das Ende des Krie ges erwarten laffen. Der "Corriere" bereitet auf eine Liquis bation tes Krieges Jon

#### Die Barenfamilie am Leben?

Stocholm, 5. Oft. Stocholmer Rachrichten aus Ruhland besagen: Entgegen den Gerückten, die von der Ententepresse werdertet werden, besinden sich sowohl die Jarin wie der frühre Throntolger als auch alle vier Tedlter des Jaren am Leden. Sie meeden durch besondere liebermachung der schem Ansstellen von der der Anstellen von der Vergende in der Vergend, in der die Jarensamilie sich besinder, ist gurgeit nicht möglich, dem Wanliche der internierten Radden nachgulommen und sie in ein andezes Land zu bringen. Es sin aber Wassandung gebeimgehaltenen Orte nach einem anderen übergesührt wird.

#### Weitere Beränderungen in den Reichsämtern.

Beelin, 7. Oft. Der Staatslefertir des Kriegsernadrungsamtes v. Waldow bat vor einigen Tagen jein ubischiedsgefuch eingereicht. Eine Entscheidung darüber ist noch nicht ersofat. Der Staatssefrelär des Reichsamtes des Annern Waltraf bat seine Entlassung erbaiten. Wie berlantet, soll der Zentrumsadzeordnete Trimborn sein Rachfolger werden.

## Der Wechtel im Beichsmarineamt.

Berlin, 7. Cft. (BB.) Digeadmiral Mitter von Mann, Edler von Tiechler, ist zum Stantsfefretör des Reichsmarineants, Kapitän z. See Lochlein zum Chef des U-Beolamtes ermannt worden.

## Urteile ju der Jage.

Die "Kreugeltung" (tonf.) schreibt: "Jeder, dem des Vollerlandes Wohl beih am Herzen lingt, wird niemals diest Stunde vergessen, in welcher er von dem Plaje aus, da bis jeht immer unsichtbar schwerzeneiherate Siegessahnen wehten, die weiße fladms sich entialten sehen sollte. Das Alati äußert auch seine Wedenken wegen dem Schret der Reicherzeitung und beimt lebhait die Enschlossenbeit des deutschen Bottes, päligenjalls dis zum Lehten zu fämpfen. "Einen schwerzeitung und den Kebenortem unterkindet, will in Deutschland tein Renich an sebenortem unterkindet, will in Deutschland fein Renich an sollem Untergange, wer sich der Sestall sichenfiel ihmachzollem Untergange, wer sich der Gestallt sichenlich ihmachzollem Untergange, wer sich der Gestallt sichen wollte. Jur Berteidigung unserer Aufunft als Nation, wird darum im Heere wie in der Heimat nach wie dor ein ische das größte Opter zu bringen bereit seinen Lecht jo im Bott und Heer der heichte gereich ertschlossen Wille, den Kampl, wenn es nötig lein solke, durchzuschung die der der beit ertichte die Reven und in Sicketeit ertämpt ist, is sied erteicht werden sied."

"Als der Reichstagsprüfident ertlärte, daß die Mehrheit des Reichstages mit diesem Schritt einverslanden sel, hate die fonseine Feaftion sich einer solchen Ertlärung aurzeit nicht anzuschließen vermocht. Ueber die Eründe filt diesen Sanichaus, Eber die Rotwendigfeit des Kriedensangebots, seine Aussührung im einzelnen und selne Aussühren zu veden, siehen filten ihr, die Kunfort erfolgt filt, nicht am Richte und den die nieterließ sie es auch, auf einer Erörterung im Reichstage zu bestehen. Rachdem der Schritt getan ift, gebietet die voterländische Pflicht ausschlieblich, alles zu tun, um den möglicht günstigen Erfolg zu siehen."

Die "Bost" (freifons.) siebt bem Ergebuls bes Kriedens-schrittes sehr Keptisch gegenäber. Sie ertlärt, die beutichen Des motraten hätten ihre linke Banne hingehalten, damit Wischen fie kreifele. Die werden, alles brieft basit, einem Schlag erhalten, der in der gangen Welt au hören ist und der den deutschen Bertiönbigungswahn wolld trifft, den Wahn mablier-Kanden, daß die Feinde zu einer Verftündigung zu bewegen seine.

Die "Kölnische Zeitung" (notl.) äußert lich: Wenn ber Kantler erstätete, daß, losange Deutschold von der Gelabt unbraudet ilt, auch die außerhalb der Rechrheitsporteien lieben, den Kreise unter Zursätseltung alle Trennenden sich ausammenschlieben möchten, so dut er damit dos dringendle Gehot der Stunde ausgesprachen. Die Rede ill das Katt aus einer geschicklichen politischen Kandikan, deren Kotwendigkeiten mit nunmehr zu solgen haben, die Anfilmdigung einer neuen, von Grund aus anders gearteten politischen Jakunst. Seit dem 4. Mugust 1914 hat ein dentscher Kanzler nicht ichtsolsschwerere Worte gelerochen. Die Keitkellung drönet fich die John wenn auch die Welf eine andere geworden ist, nichts anders geworden ist im Welfen den Bott der Arbeitellung verfältert wie kein ander es, doch ein Bott der Arbeit, der Ordnung und tiesen ehrlichen Kriedenswillens ist.

Die "Kölnische Bolfszeitung" (3tr.) sant Rein Beuteln, fein Fallichen, fein Berichweigen fann unfere Jeinbe über die Tatsäche bitweghelfen, daß sie nicht etwa der deutschen Belle autworten. Sie millen auf das Friedensangschaft des beutschen Bolle autworten. Sie millen auf das Friedensangschaft des beutschen Bolles die Antwort au dos deutsche Boll geben. Wena dies Antwort ebenfalls von dem Bernichtungswillen gegen das deutsche Aoff besett fein sollte, dann werden die Freide wie in dem Belreiungsfriegen 1813 ertennen müllen, welche Kräfte noch in einem um das Dalein ringenden deutschen Vette strefen.

Die "Trankfurter Zeitung (Demoke, wiebeite tecken.
Die "Trankfurter Zeitung" (Demoke, wibmet der Lage eine lämere Betrachtung, werin es heißt: Studiert man die beiden Noten im einzelnen, in ihren Uebereinfimmungen und in ihren Bbreichungen, auch in der Berschiedenheit ihrer Abganaozeiten, lo erhölt wohl auch der, wie mit, auf solche phillessallien Schlösse Angewiesene des richtige Bild des dergangs. Man hat danach anzunehmen, daß nach dem Ausammenbruch und Abfall Bulaariens die österreichilch-ungarische Monarchie, die schon vor des Mochen mit der bekannten Note Vurlans einen selbständigen Friedensversuch unternommen datte, sich entscholen det, mit einem Wassenstellungsvongedet zwecks Derbeisübrung von Friedensverhandlungen en Wilson beronzutreten und daß ein entsprechender Schritt der Austel ebenfalls bevorstund. So vor die Frage peltellt, die Bundesgenossen gang oder sürkserste allein vorzeben au lassen der sich einem Schritte anzuschältehen, dat Neutschland des seizter allein vorzeben au lassen der sich der Keiter auch seizte allein vorzeben au lassen der sich die Keiter der Keiter anzuschältehen, dat Neutschland des letztere gewählt. Es dat auch seineseltis den Visibenten Wilson erluckt, die Serstellung des Friedens na die Hauft dur nur der eine und alle Reieglührenden zum Beginn von Verdandlungen aufzusordern, der sohrten zum Beginn von Berdandlungen aufzusordern, der sohrten und mit gewählich um weiteres Altwoergießen an vermeiden — es sollen, so lange die Frage des Friedens ofsen und nicht mit sie oder nein entschen sift, die Wilsinnen der Kämpfer auf bedeben Seiten und die Kässen der die Kullennen der Kämpfer auf bedeben Seiten und die Kässen werden, das Kenischenstät und fostbares Menschaften in Mallen vielleigt kunlog weiter zerskört werde, wöhrend die Violonaten ling oder weniger slug, des gebört zum Bilde, nach den Worten des neuen Kansferz, im Einverfändnis aller das berusenen Stellen im Reich" getun worden. Die mehrtägige Amweienheit hindenburgs in Berelin das der Worten den Auseist bestommt dann secht den wenter im Kansferz im das den Worten des neuen Kansferz im den den Worten des neuen Kansferz im den den Elementschlieb wir der kanschaften den den Kansferz im den den Elementschlieb den Kansferz im der den Bereitung den Kansferz im der den Elementschlieb den Kansferz im der den Elementschlieb den Kansferz im Bereitung der der kansferz im der den Kansferz im der den kansferz im der den kansferz i

Das Blatt befommt bann (echt bemofratisch) Racheanwandlungen: Diese Schuld, ichreibt es, und biese Schuldigen zu ers fehnen, fut not. Richt, meil es jest an der Zeit möre, zu rechfen und zu frasen; die Zeit auch doffer wird fommen, aber erft nach Briedensichlus, sondern nur, um neues, schlimmeres Uns-

Das Blatt löft bann beutlich erkennen, bag ju ben "Schulbigen" auch Lubendoriff gerechnet wird. Bezeichnenberweise best bas "Berliner Tageblatt", als engerer Parteigenoffe ber "Frif. 3ig.", bieselben Gebanten, indem es drobt, bost die Berantwertung gewisser Berjonen "nicht in Bergessenheit geraten wiltden."

Der "Bormarts" (jon) ichreibt endlicht: "Die Anfpeache bes Reichstagoptalibenten, die unter den fehigen Berbültniffen einer Renterungskandtung nabegulehen ift, bat die Lage, die fich jest am Ende des Krieges ergibt, flor aenug gesennzeichnet. Ihr Indalt icht ficht harp dobin ausammenfollen, daß der Bund der Mittelmächte im Beriall begriffen ist, während die gegen uns vereinigten Beitmäckte noch iest gulammenstehen und die langlame Rudmörtsbewegung unserer ungebrochenen Westromt trop aller Zuversicht in ibre unerschilterliche Widerftandstroft mit Sorge betrochtet wird."

#### Der Untergang des Bismard'iden Deutschland.

Go allt, den Tassachen gerade im Auge zu sehen und die Dinge deim rechten Komen zu nennen: der Ammontritt des Teilen deringen und einen eines dendeten Arionen als Reichstanzier bedeutet das Ende des bischerigen, in Bismards Geist und Traditionen wurzelnden Deutschlichen Und Beruhen. Die Ummöstung, die sich auf dem Gebiete der Reichsoeriallung vollzieht ist grundstügendet, die Jundamente des Bestehenden beseitigender Art; man wird fünftig von der Krone Freihens und von dem Deutschen Kaiser in gang anderem Einne, mit weientlich minderem Bedeuten zu sprechen hoben; und wenn etwas geeignet ist, die Tragit deles Geichehens zu steigens so die Tassache doh die Krone leibst es war, die die erste Erde auf den Garg ihres bisderigen Westen und der Artischen der in den Griede und den Graft des die kone leibst es war, die die erste Erde auf den Gene der der Krone leibst es war, die die erste Erde auf den Gene der der Verlagen der der Griede und den Graft der des ungewollt, in Unsenntnis der Angebender vollegen der der der Küllensmeinung vom 30. September vieles Labres. Tas es ungewollt, in Unsenntnis der Angebendung, die dieser Schrift wie sener von Jahresstell sinden sollte. Dier wie dort ein Künlagswort, eine dohe und jedone Absteid der Krone mistraucht m niedelgem Parteivorteit, verfälsch in der Tendens und in der Kürfung. Der Entlesselung aller nationalen Krötle wieder den äußeren Keind lollte der tauserliche Erlag die Krone Eige des Karteibadees über zealte von dem Ernit der Stunde gesorderte Mäßigung, dem rücksiche von dem Ernit der Stunde gesorderte Mäßigung, dem rücksiche von dem Ernit der Stunde gesorderte Mäßigung, dem rücksiche von dem Ernit der Stunde gesorderte Mäßigung, dem rücksiche den Angeben der Merchafterung Berdutung mittigen gerich der Machaelitäte von dem Griegen Kurssichen gerichten Genomisten Merchaft gerau der Beiter, die den Gelogen Kurssichen gerich der Beiter, die den Gelogen Reitsichen der Westen der Geschaften und deren der Beiter, die Jehr der Angeben der Beiter, die den Kanter der Steiche der

Dailte treilich tauiden wir ein bie großen Errungenschlen Des Parlamenterismus und ber logislowmotratischen Beleitsung an der Regierung. Errungenschaften, iber deren Charalter lichen die Ameterjagd dieser Tage, sür den Außenslebenden ergehilch zu sehen, keine Zweisel läßt. Kann etwas Jöneller und dündiger eine Prode des zu Erwartenden geden, als dieser potem zierte Klüngel? Da werden, vom Gelde des Steuezgablers, das dach is folikar war, wenn es galt, nationale Notwendigkelten damit zu deltreiten, Dearess und Flottenrüftungen zu bemiltigen, mit deren rechtzeitiger und ausreichender Beschaftung and der als die seltzen Situationen herbeigesührt worden wären, vom diesem Gelde der Etenergabler werden Berlorgungsposten geschaften sier diesen mit sensch alle nicht wieden der Bekentishäuptlinge, der des sieren Auseil nicht miljen will an der Verteitung der Exectionzitiel und der Einfünfte. Werden in einer Zeit, we wahre und alse andere not täte, neue und fompflizierte Nemter gegründet und organisiert und Böde zu Görtnern, wie herr Erzeberger, der Presiedeschimpser, zum Bressehe gemacht. Und well dach der Feind drohend an die Tore vocht, gerät man in

erbittertes Feilschen um ein Unterstantsselreiärpösichen, welche noch diesem und jenem und wieder einem anderem zwar nicht um dag Baterland, aber um die Partei Hochverdienten augen dacht ist. Solches Schaufolel dietet lich, do der Northung fich siedt um Beginn der Tragödie "Das von innen bestegte Deutsche

Der failerliche Erfaß hatte die neue Regierung als Ares lötzerung dieset Begriffe gedacht, wie sie sich darbietet, in sie ein Spiegelbid des Parteilebere, der inneren Zwiespälitzsteil und der politischen Kriegsgeminnsucht. Statt der Zusammene baltung aller nationalen Krölte hat sie einen Groben ausgeworse sen, auf delien einer Sette die Machtbungeligen und strupellos den Borteil der allgemeinen Röte Ruhendon stehen, auf derem anderer die Kreise, die sich durchen kieden, auf derem anderer die Kreise, die sich vorbedelltes, selbst unter schweres anderer die Kreise, die sich vorbedelltes, selbst unter schwere anderer die Kreise, die sich vorbedelltes, selbst unter schweren anderer die Kreise, die sich vorbedelltes, selbst und unter schweren unter Arfus als boses und undellsübendon am Ansang des neuen Zursus als boses und undellsübendones Vorzeichen siehen siehen kreisen geht der Risk, und is siehe siehen der den der Kreise und des Preteilenz an die Stosse des sieheren Habens und des Preteilegebungs die allgemeine Ersenninis von der Rotwendhische den dumpfigen Riederungen der Parteiseldung au sehen. Aus den den der Vorzeichen kreise mit sehen dumpfigen Riederungen der Parteileldenschaft ist er emporgeliegen; ihm sehlt danum die sorteilenden Kreist innerer moralicher Schriet; und schwerer Gorgen voll nur kann das deutsche Bots seins gesten.

#### finndgebung des Bundes der Sandwirte.

Der Ausschuft beg Bundes ber Landwirte hat folgende Entsichtigung gefaßt:

"Bir steben in ernstellem Rampse um Deutschlands Jutunit. England hat den Beenichtungssamps gegen Deutschland herausbeschworen, weit deutsche Krait und Tüchtigkeit seinen auf Behertschung und Ausbentung der Weit gerichteten Pionen im Wege ftunden. Wir muffen in diesem Kriege alles einsehen, um zu einem Frieden zu gelangen, der unsere wirdkhalitige und politische Freibeit und Sicherheit und bemit die Freibeit der Welt verbürgt.

Die Felorit der Abeit verdutgt.
Statt alles daren zu letzen, um die gesamten Rröfte, das Aun und Sinnen des deutschen Bolles allein diesem Jiele zuzussühren und es so faart zu machen, um diesen Ramps um
Sein oder Alchtsein zu bestehen, hat die Demofratie die Zelf dieser ernstellen Aot des Satersondes benutz, um ihre eigen nühigen Ziele zu verfolgen, und hat daburch zur Schnöchung unterer jungeren und äußeren Kront beierstragen.

dieter ernstellen Not des Saterlondes benust, um ihre eigen nütigen Ziele gu verfolgen, und hat daurch gur Schnöchung unsere inneren und äußeren Front beigetragen.
Aus dem Werdegang Deutschlands ergibt sich, daß die sein gebildete parlomentartiche Regierungsform Deutschland nicht zum Deite gerechten tann. Deutschland und Preußen sicht zum Gesten derechten tann. Abeite gewerden durch die gemeindame Arbeit ihrer Fürsten und Voller. Aur in einer frustvollen versassungsigen Wonarchie ift die Stärfe unseres Valerlandes sur alle Zeiten gefähert.

Die sosialdemofratische Zwangzwirtschaft in unferer Ernöhenpopolitit wielt bemmend auf die Arbeit der Landwirte und aller schaffenden Stände, verteuert und vermindert die Beforgung der Berdraucher. Deshalb sordern wir im noblacksiandenen Jatreese unseres gelamten Voltes ihren allmädlichen Abdan, mit dem solat zu beginnen ist. Der Annag Rente weist der Voltes der einen Seite dem Volte weitgehende politische Rechte au geden und gleicheitig dieserigen Stände, auf welchen sein Lusten und seine Kraft zum Durchhalten beruht, in unerträgliche Jesseln zu schlogen.

Mehr benn je erwächt ben ichaffenden Ständen in Stadt und Land die Pflicht, ben englien Jusammenschiuf zu siechen, um die Grundlagen zu vertelbigen, auf benen bes Baterianbes Kraft nach innen und außen beruht."

#### Wie man in Unfland reift.

Ueber bie Bufiande in dem nach fogialiftischen Grundfaben regierten Ruhland ichreibt man uns:

"Bon einem wohlwollenden Gegner der Bolickenift-Regierung, einem ufraintische Geichättsmann Herrn S., der nach Erofirusland reisen wollte, wurde auf unsere Frage, ob denn das jest überdaupt möglich sei, tolgendes ermidert: Möglich ist es schon, nur dari man feine irgendwie wertvollen Sachen und kein Geld bei sich haben; man nung seinen schen und kein Geld bei sich haben; man nung seinen schen und kein Geld bei sich haben; die ber-Sodann gab er folgende Erlebnisse zum bestien, die ber-

Sobann gab er folgende Erlebnisse zum besten, die berichiedenen Herren austiesen, die diese Warnung nicht besacket hatten. Ein Herr A. wurde zur Teilung seiner 6000 Anbel mit vier "Requiranten" veranlaßt. Er selbst behielt "redlichenveise" 1200. Bald darauf machte sich der so Bestodtene gleich zuhammen mit sinf anderen Herren an die Aussisteung einer ähnlichen Requisition. Diesmal handelte es sich um 42000 Aubel. Die "redliche" Teilung ergabstir A. 7000 Aubel. Die Bilang der Neise war demnach recht günstig für A. 2200 Aubel Neingewinn.

Verr B. steigt mit einem Belg in ein Abeil. Ein mustellige verr Ersteiliger den Meise Meise Mittel C. ihm mesten.

Herr B. fleigt mit einem Belz in ein Abteil. Ein musfleiger Serr C. requiriert den Belz. B. bittet C., ihm mentifleiger derr C. requiriert den Belz. B. bittet C., ihm mentifleige der Burdel einem Mantel dafür zu geben. Die
Bitte wird großmittig gewährt. Als C. noch immer tiefbeträht und frierend sich in sein Sotel begibt, findet er in der
Zajde des Mantels 55.000 Andel. Bur den großmitigen Serrn C., der Herrn B. diesen kolfderen Mantel gelchenkt,
gilt der Arost: Was ich nicht weiß, macht mich nicht beiß.
Der Serr war in der Eile nicht dazu gefommen, den gestoblenen Mantel zu untersuchen.
Unser Gerrößermann Serr S. meint, es wäre wohl bester

Unfer Gewährsmann Herr S. meint, es ware wohl bester geweien, die Deutlichen batten in Geogrufiand ebenfolde Ordnung geschaften wie in der Urraine, ehe sie Frieden schlossen, Kein Zweisel sei aber daran, die BolichewitisGerren wären — Idealisten. Unter Kerenski seis überdies nicht viel anders hergegangen.

In ber Tat: 3m Beichen diefes "ibent" regierenben ] Rommistard fann man fo froblide Ucherraichungen erieben, wie fie in einem "traftionaren" Staatsweien undenfbar find.

## fionflyreis-Verdienfte, aber hein Wacher.

Man ift fich im beutichen Baterlanbe einig barüber, bah man mit bem, mos einem der Bafer Ctoat gumefit, nicht leben fann, bag man ober and bei Bodiftpreifen nicht vor 2Bucher geschützt ift. Sieht man von ber Gelbentwertung ab, fo ift es geschist ist. Curft man von ber Gereinertrag an, in is, es ift einer zu entisteiben, ob die Beelle für die rationierten Ledenumittel nicht einentlich die Bestanderte des Ledenumittellunders ichon in sich ichließen. Dier ein Beispiel. Der Geschätzsabichluft der Medfandurzsischen Filekande insellischelt m. b. H. ergab nach einem jüngit veröffenklichten Wericht bei einem Stammkapital von 110 000 Mark einen Robsewinn von 500 900 Stampfaptial von 110 000 Mart einen Ashrewinn von 800 900 Mart Donon find 30 539 Mart obseidrieben, um das Juventar auf 1 Mart einglichen, in Umfohen orden 156 759 Mart, an Pievelionen 10 253 Mart ab. Der Neingewinn betrug allo 600 349 Mart, monon 5 v. d. des Stommfaviels als Dividende verteift der Left dem Referveiond überwichen worden ift.

Die Fildweiseligkaft hat in einem Jahre einen Neingewinn von 600 349 Mart expeit. Das ist den Astron. Sie hot feinussen Weiserkreibert, ausrichen Verweisel.

wegs Breistreiberei getrieben, bemahre! Die Gefellichaft hat, Die Bolfsieele übertochte, erfiart, def fie eine gemeinnfiffige Gefellicaft fei, bat fie fich genau en bie Sociftpreife gehalten babe und baf fie bei einem Umfat von 12% Militionen Mart Ach mit einem Ragen von 5 Progent begnügt habe,

## Die nenen Postarbilbren.

Die gur Bermehrung unferer Reichseinnahmen erbobien Bofigebilbren betragen vont 1. Oftober ab für die einzelnen

83				

Im Orts- und Machbarortsverfebr	ı	76	734 83	63
Im Inland und nach Defterreich-Ungarn			10	
Mach dem sonstigen Austand			15	

				Brieft					
In	Orts-	und Ma	hbar	orisverfehr	5is 20	Gran	m.	10	W.
27.00	200	140			OF41			45	
200	a Simon	to uno ne	200	esterreidy l	ingarn	5is 20	Ør.		W.
Ma	d dem	Musland	5ie	20 Gramı	TT.	" 250	n	25	-
T.W.	M		für	je 20 Gra	mm me	br .		25	-
			20	rudiad	e n.	Marie Control	10000		K.

		,	-	350.			
Bis 50	Granini	100				5	Bf.
50- 100 100- 250		-			4	73/4	-
250- 500	H					15	H
500-1000						25	H
200-1000				ю		35	

Nach dem Austand treten zu dem Sah von 5 Bf. für je 50 Gramm 2 Bjennig für Trudiachen bis 50 Gramm, 21/2 Bf. für lolde bis 100 Gramm und 5 Pfennig für solche über 100 Gramm bingu.

Beidaftspapiere, Barenproben, Difd. fendungen.

Bu ben bisherigen Saben, also 10 Bf, für Geldäfts-kapiere bis 250 Gramm nur, treten 5 Pf, Reichsabgabe hings, Barenproben unter 100 Gramm (10 Pf. Gebühr) bleiben gniddlagirei, Barenproben von 100 bis 250 Gramm foften. dagegen fortan 15 St.

#### Bafete.

Bis 5 Kiloge, auf Entfernungen bis zu 75 Kim. 40 Pf. Bis 5 Kiloge, auf weitere Entfernungen bis 75 Kim. 30 Bf. Zu-lleber 5 Kg. auf Entfernungen bis 75 Kim. 30 Bf. Zu-thäag zu den alten Sahen vor 1916, auf allen weiteren Ent-fernungen 50 Pf. mehr; also Kofete in der 1. Zone (bis 25 Kim.) 60 Pf.; in der 2. Zone (bis 150 Kim.) 1,10 Mark.

## Briefe mit Bertangabe.

Auf Entfernungen bis 75 Rim. 5 Bf., auf alle weiteren Entfernungen 10 K. mehr. Die Berlicherungsgebühr von 5 K. für je 300 Mt. Wertungabe, mindestens 10 K., it die gleiche geblieden. Es fosten alse Werteriese dis 75 Kim. Entfernung 25 Pf. Borto, auf weitere Entfernungen 50 K. Borto aufgebühr. Borto aufgebühr. Borton aufgebühr.

25 Pfennig.

#### Poftanmeifungen Es toften Poftambeijungen bis 5 Mt. . . . . .. 100 ..... 25 ... 200 ..... 40 ... # 408 # . . . 50 # 600 # . . . 60 . 800 . . . . . 70 Telegramme.

Far jedes Wort werden 3 Bf. Zukhlag erhoben, min-deftens 15 Bf. von sedem Telegramm. Es fostet also im Ortsversebr das Wert 6 Bf., das Telegramm mindestens Ertsperiehr das Kert d Bi., das Leiegramm mindeltens 45 Bi.; im indiadiichen Hermerkehr das Wort 8 Bi. das Leiegramm von 15 Berien fostet im Ortsperfehr BB.; im Vernerfehr 1.20 Mf., ein Telegramm von 17 Aorten fostet im Ortsperfehr 1.30 Mf., im Vernerfehr 1.35 Bf., da der Betrug erforderlichenfalls auf die dand iregenze, durch 5 teilbare Zahl nach oben oder unten

Sin Acenipredwerfebr werden 20 v. H. Buisblog von Jeder Erbinker ist berechtigt, bis 1. Pearmber d. J. seinen Anichluß mit einmonatiger Frist wirden. Bei deingenden Gespräcken wird nur die Abbe tur nicht bringende Gefprache erhoben, mithin fein dreifader Buichlag.

Teibpostiendungen find bon der Abgabe frei

## Jom gelde ber Chre.

Briebberg-Fauerbach. Der Fahrer Georg Ranftler erfileIt. bas Giferne Rreus zweiter Rlaffe. Berglichen Gilidwunich!

Leibheden. Der Jager Willi Sehl von bier, erhielt in ben icereren Kampfen im Beften bas Eiserne freug zweiter Rasse und die Sesiiche Lapferfeitsmedaille.

#### Ans der Scimat.

Relegsonfeibe. Camtlide Voftanftalten nehmen Beich-nungen auf die 9. Rriegoanleibe entgegen.

FC. Bab-Rauheim, 4. Tfl. In der letten Racht wurde in ein Madernarengeichält in der Hürftenfraße eingebrocken und Baren im Werte von eiwa 3000 Mart gesiohlen. Ein meiterer Einbruch sand im Kettlerbeim fatt, wo die Diebe familide Lebensmittel mitgeben ließen.

Gieben, 6. Ott. (Steoffammer.) Ein Landwirt in der imbliden Wetteren sut seine Wilch nicht un den dazu bestellten Anstäufer, sondern an einen anderen Mildhöndler geitelert. Er bezamptet, daß er non der Bestellung des Aufänfers nichts gewahr und eine an ihn ergangenen Ansforderung des Leiters gewagt und eine in ihr ethalfen zu haben. Andhem ber Gen-barm bei ihm gewesen, hat er selort seine Mild, wie geschlich fupt gebalten, jumal bie Landesmild- und Getiftelle ben Soll fast gesoften, sommt die Seinsegnites ein gerneue den gan der Bezahlung noch Zeitprogenten Crock viel der Relferet hat hatte, wurde gleichjalls freigelprochen. Loch vie Relferet hat noch anderweiter Regelung durch die Landesmild, und Acti-fielle alsdelb den Borldreiften entsprechend gehandelt. Beide Kölle passeren garet Inflangen mit demselben Ergebnis. Man fragt fich vergeblich, warum mit berortigen gollen bie Gerichte, und bagu noch in zwei Instangent belältigt werben.

PC. Schotten, 4. Oft. Die fiber 23 Gemeinden bes biefigen Kreifes angeordnete Hundesperre wurde aufgehober

Franffurt a. 37., 4. Oft. In bem befannten Seibemmaren haus von Schworzichild Ochs murbe ein Ginbrach verübt. Der Dieb fletterte im Rieinen Sirichnraben an ber Rudfeite bes Saules hinauf und brang burch ein Fenfter im erften Stad in die Geschäfteräume. Dier rafite er aus allen Auslagen und Behältern für etwa 80000 Marf Seidenstoffe zusammen und padte, mie bie Spuren geigen, bas Diebsgut forgfaltig in Bafete. Dann verschwand er auf dem Wege, ben er gefommen mar, Bon bem Diebe, ber genane Ortstenntnig belag, febt

FO. Som Main, 6. Oft. Durch bie Genbarmerie murben in Groboltheim auf einem Juhrwert unter Rarioffeln verftedt 20 Beniner Brotgetreibe beidiagnahmt.

#### Ine Startenburg.

Barmfladt, f. Oft. Gine gemeinnuffae Baugefellicoft für Reiegerheimstätten wird auf ben gemeinschaftlichen Antrag bes Sessiscen Landesvereins für Kriegerheimflätten mehrerer Kranfentoffen und ber Dormftabter Induftrie noch bem erfreulichen Beichluft ber Stadtnerordnetenversammlung vom 2. Oftober b. 3. auch in Darmftabt ins Beben treien, ein Zeichen weitfichtiger Beriorge, für bellen Worderung ben beteiligten Stellen ber Dunft ber Allgemeinheit ficher ift. Auch fonft erfreut fich ber Gebante der Allgemeinheit ficher ift. Auch fonft erfreut fich der Gedonte ber Kriegerheinftätten fortgefekt verftändnisvoller Unterstättungen, wie fie z. B. in beträchtlichen Stiftungen für ben Candespervin für Kricgerheimftotten burch bie Chemifden Werfe vorm. Albert gu Amoneburg fowie burch ben Angepfcoftsverein ber Weinener Brannfteinbergmerte gang nenerbings mieberum gum Augbrud gelangt ift.

PO. Geehelm, S. Ott Bor einigen Togen find bie feiten to Kinder, die auf dem hieftgen Schlof Golle der Großhertsgan gewesen waren, erholt und gefund wieder nach Morms gerück-geschet. Imes waren seir Mei d. I solche aus Mainz, Durmftabt und Offenbach vorangegangen,

#### Mus Mheinbellen.

FC Migen, 2. Oft. An der Tafel an dem blefigen Stadt. haus find gurgeit gwei Anigebote angeschlagen, bie wohl nicht fo oft portommen burfien, namlich Mutter und Tochter beab-

fichtigen gleichzeitig in ben Sofen ber Ebe einzulaufen. F.C. Werme, Z. Ott. Die Unterluchung gegen bie Raffers Raffeegeichaft babier mabrend eines Einbrudbieb. Im Rathers Anterenemant vogert wondend eines Cimptinolies fablis erint ergeben, doch fie eine gange Reibe von Gegenflünden im Gesamflimerte von etwa 36 000 Mart gestohlen haben. Gegen gehn weitere Personen, die fich ber Beginfliquing oder Dehleret in diesen Diebstaffs.

die ind der Beginningung oder Penietet in ofeien Liedenaleeiferen ihnaldig gemacht hohen, schweben die Ermittelungen.
Sechs danon befinden sich bereits in Unterstäumgshoft.
F.C. Orpseuheim, 2. Ott. In der ordenstieben Sihnng des
Kreistages des hiefigen Areise murde befannt gegeben, daß der Kreis on Reicheunterstützungen von Ariegobeginn bis 1. August 1918 insgefamt 5.34 881 Mart aufgewendet hat. Bon Interesse war die Mittellung, daß insolge einer in den leisten Monaten vergenommenen Revision der ausbezählten Jamisten-unterstützungen auf Erund der neuen Steuer-Verenfogung dezw.

unterundungen auf Grund ber neuen Steuer-Setanlagung beso. ber bedeutenden Einnohmen aus dem Melindau, ein Betrag von rund 20 000. Mart im Monat nunmehr gelnort wird.

FC. Sechtsheim, 6. Oft. Der Athelter Jolef Alein von bler wollte eine icharfe Batrone entlerren. Das Geichoft erplodierte und Teile besielben verlechten dem jungen Mann Gesicht und Sanbe febr fdmer.

FO. Rierftein, 6. Det. Der 16jahrige Arbeiter Georg Mase Don bier fturzte gestern zwilden Modenbeim und Aberfein ans bem fabrenben Bage und murbe lebensgesübrlich verlehl. Mohn foll fich mit anderen Buriden im Abteil gebalgt haben, mobel

ter Just aufgegengen und er hinousgestürzt At. FC. Geilenheim, 2. Ott. In der leiten Nacht wurde twi Institut St. Joief hier ein Eindeuch verübt und belnahe fante

fiche Lebensmittelvorrate gestobien. FC. Gernobeim, 6. Oft. Recipfeuermehrinfpelier Medieus, ein um bas Feuerwehrmefen verbienter Mann, ift im 58. Lee

bensichte gelierben. FO. Radenheim, 6. Oft. 3wilchen Bobenbeim und Roden. heim fah ber Schlofferlehrling Richard Magner von bier aus einem Genfter bes Inges beraus, mobel er mit einem Welben-ftod einen berartigen Schlag ims Gesicht vehielt, bob er ichmer verlicht in bem Abfell gelammenftürzte. Das rechte Auge bes

jungen Rannes bürlte verloren fein.
FC Aus Kheinhollen, a. Oft. Die Spuode beg evange-lichen Defonats Wällstein möhlte in three in Sprendlingen abgehaltenen Signing für das verstorbere Defanotsonsichaftmitglied Bernhardt-Sprendlingen ben Landmirt Beifer. St. Johann au bollen Rachfolger. Weiter murbe beichloffen, dof bes Delanat als terporatives Mitglied bem Berein für Kriegerheim-

#### Mus Seffen-Blaffau.

FC. Wierbaben, 2. Ott. Der Schneiber Friedrich Schmibt von fiet, ein Ungehöriger jener beruchtigten Ginbrecherbanbe, von fier, ein Angeboriger jener berüchtigten Einbrecherbande, die Maing und Wiesbaben eine zeitlang unficher machten, fland betweet wieder vor der Straffammer. Schmidt hatte nach leiner Verurteilung vor der Straffammer Raing mit dem Strafgefangenen franz Aupr einen Fluchtplan verabrecht, der aber rechtzeilig vereitlett murde. Beide wurden wegen Meuterel zu je nenn Nionate Gestängnes veratteilt. Echnibt, dem weiter zur Laft gelegt wor, durch einen hilbsgefangenenausseher Briefe an seine From besierbett zu haben, erhielt wegen biese Berfehls noch eine Mode Gestängens.

noch eine Moche Gefönunis. FC. Biebrich, 2. Oft. Heufe Racht fant bas Thermometer bier auf And Grad. Einzelne Gartenfrüchte haben barunter

gelitten. F.C. Biebrich, 6. Ott. Im Sommer d. J. rechnie in einem hiefigen Galihaus ein "Serr" mit Namen Menger und ber nach vier Wochen wieber in dem jelben Gallabf abirieg, diesmat fic aber Riefeweiter nannte, Um nadften Morgen mar ber Be-treffenbe unter Mitnahme ber Betimaliche und bes 3immerichtbilles verichmunden. Runmehr ift es gelungen, ben Tater gu ermitteln. Es ift ber aorbestrofte Schubmacher Berm, Rufinju ermitieln. Es ih der ooxbestrotte Schubmacher Derm. Kühnberger, der in Franklurt seigenommen murde. — Im Bahn, dof Niekrid-Oft ist gestern Andt ein Officier durch eigenes Bereichtlen getätet morden. Wie die die seit schgestellt werden tonnte, ift er auf einen bereits schrenden Jug aufgesprungen. FC. Schleestein, 6. Oft. Jur Linderung der Nat der Westenladenden und Angestellen dat die hielige Gemeinde eine neue Befoldungsordnung, sonde die Kriegsteuerungszulogen nach den stattlichen Sohen bewilligt.
FC. Idliein, 6. Oft. Die hielige Stadtverwaltung hat zur neunten Artegsanleich den Betroe non Sonon Ausgestellen.

neunten Kriegsanleibe ben Betrag von 50 000 Mart gezeichnet. FC. Aus dem golbenen Crund, 6, Dit. Die Kartoffelernie

ift im vollen Gange. Es wird mit einem Zweibritiel-Ertrag

FC Beenfinft, & Oft. Bei ber geltern flattgehabten Wiffer. Pet Beensoch, a. Det ber gestern lettigehabten Gillerversteigerung murben unerhörte Breise erzielt. So 1 B. wurde
ein Heus um 80 Brogent mehr gegen ben Friedenswert leigelötignen. Jed und Wiesen hatten eine Ereigerung von 200
bis 200 Brogert.
FC. Raitätten, 6. Oft. Im Lotourotioschuppen der Kleinbahn wurde der Aljährige Philipp Berg aus Delsberg, der hereits 15 Jahre das Andeigen der Lotouraftven versieht, won
einer Eitschlamme todlich verdrannt. Kurz nach seiner Einliesenung in den Kransterfann versiehe eine

lieferung in bas Kranfenhaus verftarb et

#### Mine Qurheffen.

FO Riedfhain, 2. Dit. Gin feit langerer Beit beim filefigen Boftomt aushilfsweise beschäftigter Einwöhner Kend im Beedackt, eine große Angabl Helbooftpafete unterschlagen zu hoben. Eine bei ihm norgenommene Daussuchung bestätigte bies und mehrere Sade voll von Feldpolipafeten famen zum

FC. Mus Rieberheffen, 4. Oft. Gin ftarfes Gewitter mit Sagelichiag liberzog die Gemarkung vom homberg. Die Stroben, Jelder und Wielen waren in gwas kurger Beit in eine Winterlandichaft verwandelt und alle Beldarbeiten mugten eingestellt werben.

Illia, 4. Oft. Um ber Dieberei Ginhalt zu tun flellien fich feche Mitglieber bes hiefigen Gemeinderats und ber Bolizeidiener der Gemeindeverwaltung als Ehrenfeldiffühen gur Berfügung.

#### Sirhliche Madgridten. Gottesbienft in ber Stabtfirme.

Withmoch, 9. Oft., abends 8½ Uhr: Kriegsandacht. Herr Direktor Schoell

Berantwortlich für den politifden und lofalen Teil: Etto Piridel Ariebbero: für den Anzeinenteit: M. Genner. Friedberg. Drud und Betlog der "Bruen Togefgeitung", M. G., Friedberg I G.

Arbeilsmarklangeiger den areisarbeitenachmeiles u. d.

#### Offene Stellen:

7 Anechte, 1 Schifer und 1 haimeiberfamilie, 2 Tage lähner, 1 Jadeifichloffer, 2 Melterinnen in einen Siad. 13 Dienjo munde. 2 Hausbatterlunen, 7 Hausmidden, Rach West finan 1 Fleiche und Lichtembelichauer, nach Lag 1 Siljadenschiftlich tiger für Kassenverwaltung.

#### Ctellenfudenber

Mehrere Melferinmilien und lebige Bielfer. I Burofrunfein.

Herzenskämpte.

Roman von Solene Schutty, geb. von Gersborff. (Copyright 1915 by C. Adermann Stattgart.)

Hocharud perboten,

"Ja, Fraulein Antelmann ift wirtlich schön", erwiderte Frieda sinnend, denn sie halte die junge Fremde fürzlich im Theater geleden. "Es ist eine munderdare Harmonie in ihrer Erikseinung. Die Gestalt wahrhaft fünglich, trohdem sie feine wemage übergreß ist, und das eigentlich weiße, aber nicht uns gesaude, blasse feine Gesicht mit den schonen, sittl und flug frach. gennoe, diese jeine Seinei mit den schonen, fill und flug frachtenden Mugen macht einen gang ungewöhnlichen Eindrud. Much ihr allbeitiger Sinn muß sehr ausgeprägt sein, dem fie fleidet sich erzaulit, einsch und elegant und alles sigt ihr wie angegossen, – sie ih wie ein Bild, selbsi die Mode des Teges sieht eit der roetlich aus. Oh sie wohl auch se gut und flug ist, wie sie aussieht? Ich alaube, sedermann muß sie lieden", sehr sie nachkentisch wie für sich sprechend, hinzu.

Matterlich war ihr bekannt, daß Reinhold des Anelsenanns wie ein Sohn des Angies perfekte, wah deh er dehre macht

wie ein Gobn des Saufes verfehrte und bag er baber wohl täglich mit der iconen Richte gufammentreffen mußte. Ihr Berg abnte, bag bort die Gefahr er ihr Lebensglid lag, und Qualen der Giferfucht, von benen fie bis jest vericont geblieben, begannen fie gu peinigen. Sie hatte allerdings auch gebort, bag Marquis Rermond fich eifrigst um die junge Mit-Annarin bewerbe und wos- dennich von ihr erhört werden würde. Sie wollte fich immer damit tröften, ihre eiserstücktigen Sorgen damit beschwicktigen, aber es wollte ihr nicht allüden, Nach fennte benn ein Rechnicktigen benne den Reinhald Germsborif bedouten? Konnte ein Web föglich mit ihren Son bedner erm ein Sucquis Rennond neben Beinbord Germadorff bedouten? Konnte ein Weib töglich mit ihrem 300l jusammen fein, ohne es ju lieben? Sotte fie nicht eben erft erlobren, daß logar auch ihre tindliche Schwester ichon seiner Unmiderstehlichteit ihren Tribut gabite? Daß Früulein Antels mann bet ihrem tagliden Berfehr gleichafiltig gegen ibn biel-ben fonnte, bielt fie für gang ausgeschloffen. Run handelte es fic nur nach um ibn. Solunge fein Derg frei war, blieb auch für fie die Ausficht nicht unmöglich, aber im verborgenften Mintet ihren Innern lebte bleje hoffnung gleich einer fdmachen, aber unauslöschlichen Glamme.

7. Ropites.

Bor dem Hauptportal des töniglichen Schloffes subren ele-gante Equipagen in langen Reiben vor, denen vornehme unt-fermierte und nicht uniformierte Herren mit ibren Frauen und Töchtern entstigen. Da es Sommer und beste Togenze't war, besom das goffende und sich möglicht nabe berzudrängende Bublifum viel Pracht und Luxus, famle auch viel Jugend und Schonkett gu feben. Die Ronigin tiebte ftrenge Poligeimag. tegeln nicht und beshalb murben die Buichquer auch taum in

ber Befriedigung ihrer naiven Meugter gehindert und machten ! ungeniert ihre mehr ober minber wigigen Bemertungen fiber bie Ausfteigenben, die allerbings bies moberne Spiegruten-

die Aussteigenben, die allerdings dies moderne Spiestruten-lausen sehr genufreich sinden mochen.
Es wer ein prochtvoller Junitog. Die Sonne schien sicht und goldig, aber nicht sengend, auf den scattigen alten Park mit seinen mächt gen Bäumen, die sie goldig durchstimmerte, und ihre Strahlen tanzten lustig auf den grünen Wogen des dahlnter vorbeitrauskenden Rheinstrumes.
In dem großen Gartensaal des Erdgeschosses wurden die Gäste Ihrer Marstin von dem Holmarischall Grasen von der Reck und der Oberholmeisterin Gräsin Hespelieiten empfagnagen und aus freundlichte bearriet: leder Kamilie, ieder Kertänlich.

und aufs freundlichste begrüßt; seber Kamilie, jeber Beijonichfeit wurde in sehn liebenswürdiger Art ber ihrem Rang und ihrer Stellung gebührende Platz angewiesen. Das brachte die Obsetitette so mit Ad. Reinhold von Germedorff als Feit-arrangeur stand zur Linken des hösmachstalle, immer seines Winto gewärtse, um bei dem Plaganweisen der Göste in talt-noffen Weite hohblichen fein eines voller Weise behillich au fein. Als Rommerzienrat Antelmann mit Gemahlin und Richte

eintrat, gudte er unwillfürlich gujammen. Geine Augen weilsten wie verzaubert auf Silbe. Gie fah munbericon aus. Gin ichwarzes folibares Spipenfleib umichloß ein ibre berrliche Ge-ftalt und tauichte in langer Schleppe hinter ihr her. Ihr wurd bervoller Raden, ihre tlaffisch gesormten Arme hoben fich in feuchtenber, alabasterner Weise von bem ichwargen Stoff ihren fendiebert, ababileinet Weise don dem ichwarzen Stoff fres Kleibes ab. In dem reiften duntelbraunen Saar trug sie nur einen eremesarbenen La. France-Resempsela, das war der ganze Schund der Millionärin. Dafür leuchteten siere Musen in straß-lendem Glanz und lag auf ihren meist blassen Wangen eine leichte Köte, die sie geradezu hinreisend ihon mochte. Auch Lante Ella in ihrem Samtfostüm mit den sossbaren

funtelnben Diamonten im Sacr und an der Bruft fab fete ftattlich und vorteilhaft aus. Der Kommerzienrat durfte fialg

fleitiff und voreingen, nut feine Damen fein, Buntt 6 Uhr, Bunttichfeit ift befanntlich die Bollich-feit der Jürften, — öfineten fich die Stigeftüren bes Neben

faals und det Dommurgen, mit lauter Stimme: "Jore Muschit die Königin!" Im gleichen Augenblid erschien die hohe Dame, troh Kränt-lickeft und vorgerlicken Jahren noch immer eine fehöne und impolante Erikdeirung, gesolgt von ihrer, fie überall wie ihr. Schatten begleitenden Palastdame und getreussten Dieverin, imporante Chaleitenden Falaftdame und getreuesten Die re-Schatten bealeitenden Palastdame und getreuesten Dienerin, Gröfen Pielfen sowie mehteren anderen jungen und bubichen Damen, meltens Töchter aus den altesten, aber nicht besthreichsten Abelsjamilien, die durch dies Stellung im Dienste der Landesmutter eine flandesgemage Berfergung fanben.
Mue Anwelenden verneigten fich tief, bie Ronigin nidte

freundlich nach allen Seiten, mabrend fie ihren Innbgang bes gann. Run war der große Moment da, dem die meißen Ge-ladenen mit mehr ober weniger banger Erwartung entgegen-Wen murbe fle beachten, men fiberjeben, gefeben hatten.

In diefer Beziehung siesen die "Cercles" Ihrer Majestät nicht immer befriedigend aus. Die habe Dame war nömlich etwas kurglichtig und daher konnte es ihr passieren, daß sie ihr bereits Borgestellte nicht wiedererfannte und sie wiederholt mit legenheit, welchen ble migige und gutmutige Grafin Bleffen bann burch irgend eine fonelle, leichte Bemertung zu mitbern eber zu befeitigen fich bemühte.

Gang andere verhielt es fich mit Seiner Dajeftat bem König. Er hatte ein Fallenauge und ein fabelhaftes Personen-gebachtnig; noch nach vielen Jahren erinnerte er fich aller berjenigen, mit denen er auch nur flüchtig gesprochen hatte, redete fie sofort mit ihrem Ramen an und bezog fich auf das fruber mit ihnen Berhandelte. Alle, die mit dem alten beren in Be-guftrung famen, liebten ihn um feines gutigen bergens willen,

abet trohdem trug diese Eigenschaft sicher auch das ihrige dazu bei, seine beilpiellos Popularität im Volfe noch zu leigern. Der Aundgang der Königin nahm diesmal besonders viel Zeit in Anspruch, da sie sich in jehr betterer Stimmung besond und faft alle, an benen fie poruberfam, mit einigen freundlichen, gnabigen Worten beehrte. Oberft von Trontbeim und feine Gatgnaugen koorten vechtte. Oderst von Trontfeim und seine Gat-tin wurden besonderst ausgezeichnet, da die Königin, der bei dieser Gesennheit die niedliche Kölige vorgestellt wurde, den glöstlichen Eitern allertel Freundliches über ihre beidem bis-schen blischnden Täcker sagte. Es war vor allem der oller-dien blischnden Köste der keinen kantrollt zwischen der ichtan-ten, doben, blonden Friede und der fleinen gierlichen, pitonten fen, doben, blonden Friede und der fleinen gierlichen, pitonten flywerskungen Köste der These Weisches und Geschaften dmargaugigen Rathe, ber Ihrer Majeftat viel Spaß zu macher

schien als se noch mehrere Schritte entsernt mar, erfannte sie mit hilfe des Augenglases das Antelmannliche Sbepaar. "Das ist schüh, liebe Kommerzienrölln, daß ich Sie und Ihren Herrn Gemahl hier als meine Gäste begrüßen kann" lagte sie lede freundlich und reichte den sich tief Verreigenden die Sand zum Kusse, das gereicht mit besonders zum Vergnüsen, nachdem Sie mir ichen Blees gastliche Aufnahme. in Ihren schönen heim gewährt haden. Ich dense gern an die beschnen verlebten gemüttlichen Stunden zurück."

Bertiebung folgt.

Wiederschen mar feine und an ere Soffnung



Ber ifn ce'annt, with unfern Schmerz ermeffen.

Berwandten und Befannten, unferer verehrlichen Kundichaft, die traurige Rach. richt, bag unfer einziger, unvergeglicher, hoffnungsvoller guter Gobn, Bruber und Entel

im Alter von 21 Jahren feche Tagen im Felblagarett 101, im Weften, am 3. Oftober an Igphus und Lungeneniglindung fanft entfchlafen ift.

Leinenmühle, Solghaufen,

In tiefer Trauer:

Eltern, Schwester und Grofwater Samilie Condolf.

Bekann madinna

Es mirb fiermit an fort ih amtilche Tauben in Griebb nuerbach mahrend ber Ge get und zwar vom Donners-ben 19. Ottober 1913 bis tog, den 15. Klovember 1918 ernd in ihren Schlägen ein-iten lind.

gubaten find.
Jis Mittiachtiefauben Tauben, bet Mil droremoltung und der Beite taubenliebhaderweiseme, wird die Spetre vom is, die Zo. De toder 1918 verhägt.
Tie im Kelde auf ausgekellten Grundhilden angetrossenen Tauben werden als herrends angelehn und im interesse der Erhaltung der Sant der Spetretungen werden unnachfehilten ur Bestretungen werden unnachfehilten ur Bestretung angegeigt, Trederen, debetretungen werden unnachfehilten ur Bestratung angegeigt, Trederen, den 7. Oktober 1915.

Griebberg, ben 7. Oftober 1915 Der Bürgermeifter 3. 8.: Damm.

Domention

## Mahnung der Gemeindestenern.

Unter Seimanahne auf die Mittellung auf Gette 2 des Steuerstellels wird diermit befannt ges macht, daß de besche Ceol. fälligen Sewern 1/3. Biel einschieftlich der Rochtze, die genichtelliche Seine Roch auch eine Seine Roch ein die Beite der Seine Rochtzellung der Rochtzellung

Es wird hierbei dringend emp-lohlen, sich der Ueberweijung aus Bants oder Schedzuthaben zu be-dienen. In dielem Falle ill außer vem Namen auch die Seberegitiers rummer bes Steuerzettels anzu-

Briedberg, ben 2. Ottober 1918. Die Gtabtfaffe.

Für Husten und Heiserheit

Codener n. Baden-Badener Mineral-Pafillen lowie feinften Rrauter. Strup. Friedrich Dlichel, Brieberg.

#### Bekanntmadjung.

Rachften Mittwoch, ben 2. bo. Mts., verteilen wir in ber

Zwiebeln.

Beiteinteilung wie bet ber Butterverteilung. 2 B und jum Breife von 32 Big. per Bjund

Lebensmitteltarten find als Musmeis porgulegen.

Friedberg, ben 7. Oftober 1918.

Der Bürgermelfter.

Tapeten- und Linoleumhaus ean Kögler,

Friedberg, Kalserstrasse 27, Nili des Rathauses

Drudiation jeder Art Heiert ichnell und billigit (Simmentaler Raffe) mit Mutter-tatb zu verlaufen bei Rateri un Berles 2.4. Hejert ichnell und billigit Bruderri und Berlag, 1.-6.

## Die Blätter flerben, labt fie nicht verderben.

Ich faufe feben ofien abgefallene faubere Arriche, Matrup. Sofetnung, Andene, Kaffantene, Weine, Breuneffet, Erbbere-Beombere. Simberobater und Tee-fraufer gegen gute Preife.

Rentner ju Dit. 30 .- bis BRt. 60 .-

August Diel. Briedberg t. Q. Jauerbacherftrage &

gelucht Ladiabrit Megerle, Ariebberg

Gärtner, tanbiner Arbeiter, 40 Jahre

Daueritellung. Offerten erbittet

G. Weilhauer, Gariner, Frienberg, Kal-erstraße 61 Suche ein ordentliches

Mådhett für landwirtschritige Arbeiten, das auch 4 Kühe melten fann. Eintritt lofort. Lohn nach lieder-eintun t.

Seinrich Schultheis, in Steinfurt bei Bad-Rauheim.

Eine angetorie

## Saanerziege

zu verlaufen. ABo? logt die Geschäftsstelle der "Neuen Tageszeitung". Eine ichwete, frijdmeltende

Kuh

Bilhelm Bilg, Raichen.

Evangel u. lathol Gesang= bucher

in geldmadvoll, Einbanben Friedr. Stredjuß,



keldscheunen!

Georg Grumbach, Frankfurt a. It. z. Offenbad e. III., Scheidemalbitt. 99, Telefon Sanja 1179.